

Behalten Briten den Rennplatz? Wenig Hoffnung auf eine Freigabe

Beschlagnahme läuft am 31. Dezember ab, aber die Engländer wollen weiter Platzherren bleiben

Quelle. Die Beschlagnahme des aus der Vorkriegszeit in ganz Westdeutschland bekannten Renn- und Turnierplatzes durch die britischen Stationierungstreitkräfte geht am 31. Dezember zu Ende. In Quelle hatte man sich Hoffnungen auf eine Freigabe des großen Geländes gemacht. Die Hoffnungen gingen soweit, daß bereits im Auftrage der Gemeinde Pläne zur Errichtung einer ausgedehnten modernen Sportplatzanlage ausgearbeitet wurden. Diese Pläne werden wahrscheinlich vorerst ad acta gelegt werden müssen, denn die Briten weigern sich, den Rennplatz freizugeben.

Bei der Bundesregierung haben die Stationierungstreitkräfte ihren Anspruch auf weitere Benutzung des Platzes angemeldet. In Verhandlungen mit deutschen Behörden, die gegenwärtig laufen, äußerten sie den Wunsch, einen zunächst auf zwei Jahre befristeten Vertrag abzuschließen.

Der Aerger der Bevölkerung wird durch die Tatsache verstärkt, daß die tatsächliche Benutzung des Rennplatzes durch die ausländischen Truppen sehr gering ist. In großen Zeitabständen landet dort gelegentlich ein Flugzeug, und einige Male in der Woche treiben englische Mannschaften auf einem Teil des Platzes Sport.

Die Queller Sportler empfinden das Fehlen eines repräsentativen Geländes um so schmerzlicher, als

der Sportverein Quelle im Jahre 1959 sein 40jähriges Bestehen feiert. Man hofft, in Verhandlungen mit den zuständigen britischen Stellen wenigstens die Erlaubnis zu bekommen, den Platz für die Veranstaltungen anlässlich der Jubiläumsfeier zu benutzen. Das Problem, in Quelle endlich ein geeignetes Sportgelände zu bekommen, ist damit freilich nicht gelöst.